

ORIGINAL an:

Kopie an:

113
 remis copie
 au chef de Rep.
 le 23.1.1969

T e l e g r a m m Nr. 3

Peking 22.1.1969 16h50

Politique

B e r n

Ihr 3. - Geheim - Eine Normalisierung der Beziehungen zu USA ist in nächsten 5 - 10 Jahren möglich, wenn (durch nur sehr relative Fortschritte) China selbst seine heutige weltpolitische Stellung auch militärisch wirtschaftlich als genügend gefestigt betrachten wird, um optisch als gleichstehender Partner aufzutreten (was für den internen und afro-asiatischen Konsum von Wichtigkeit). Betrachte die kommenden Monate als ungünstig, da in Anbetracht des offensichtlichen innenpolitischen Charakters Kennedy-Vorstoss China, das nicht in Zeitnot ist und Vertreter der parlamentarischen Opposition für konstruktive Zusammenarbeit als wertlos betrachtet, nicht darauf eingehen wird, bevor:

- 1° Präsident Nixons Politik eine Zeitlang geprüft worden ist, auf keinen Fall vor den ersten Warschau-Kontakten,
- 2° innere und äussere Konsolidierung durch den bevorstehenden Parteikongress erfolgt ist, und
- 3° Auswirkung der Moskau-Konferenz bekannt ist.

Da nach dem Kongress die Botschafter ihre Posten wieder einnehmen sollen, wäre dann Bern für ersten Kontakt geeignet. Momentan könnten Nachstehende in Frage kommen: Botschafter Kairo, ständiger Geschäftsträger New Delhi, die nicht ausgewechselt wurden. Was gegenwärtige Geschäftsträger London, Pakistan und Paris anbetrifft, sollte Bedeutung durch unsere Vertreter abgeklärt werden.

Ambasuisse

E. 250

22.1.1969 16h20

